

Ein Wintermärchen vor der Haustür: Besondere Atmosphäre begeistert die Menschen

Romantiker und Rodler kommen auf ihre Kosten

Tief Daisy bringt Neuschnee – Köterberg, Egge und Solling locken

Von Michael Robrecht und Jörn George

Kreis Höxter (WB). Zweistellige Minusgrade, Neuschnee satt und Glätteis: Das neue Jahr hat auch im Kreis Höxter so kalt wie seit Jahren nicht mehr begonnen.

Doch bisherige Schnee- und Eisglätte ist nichts gegen das, was noch kommt: Ein Tief namens »Daisy« bringt zum Wochenende neue Schneemengen – bis zu 25 Zentimeter und Dauerfrost bis minus 20 Grad. Kommt nach Jahren der milden und regennassen Wintermonate ein neuer Jahrhundertwinter? Der letzte – viele erinnern sich an 1978/1979 –

reicht schon mehr als 30 Jahre zurück.

Zurzeit liegt in Höxter bis zu 15 Zentimeter Schnee; in Solling, Egge und auf den Höhenlagen werden 20, 25 und mehr Zentimeter gemessen – schon jetzt ein Wintermärchen.

Ski und Rodel gut heißt es zurzeit in Neuhaus und Silberborn im Solling, auf der Egge zwischen Willebadessen, Bad Driburg und dem Velmerstöt. Die Loipen sind überall gespurt.

Köterberghaus-Wirt Rudolf Brand berichtete, dass die 500 Meter hohe Erhebung in diesen Tagen von vielen Eltern mit Kindern und Wanderern besucht werde. Die Zubringerstraße zum Köterberg sei geräumt, »aber dennoch brauchen die Autos zwingend Winterreifen für die steile Aufahrt«, so Brand. Die aktuelle Temperatur betrage minus Grad Celsius.

Brand, dessen Berghotel jetzt 80 Jahre alt geworden ist: »Die Wetterverhältnisse sind ideal zum Wandern, Rodeln und

Fotografieren geeignet. Die Rodelpiste ist präpariert und für fortgeschrittene Befahrer. Die Laufloipe um den Köterberg ist gespurt. Die ersten Besucher werden jeden Tag schon in den Mittagsstunden erwartet. Sie stürmen mit Schlitten, Snowboards und Reifen die Pisten.«

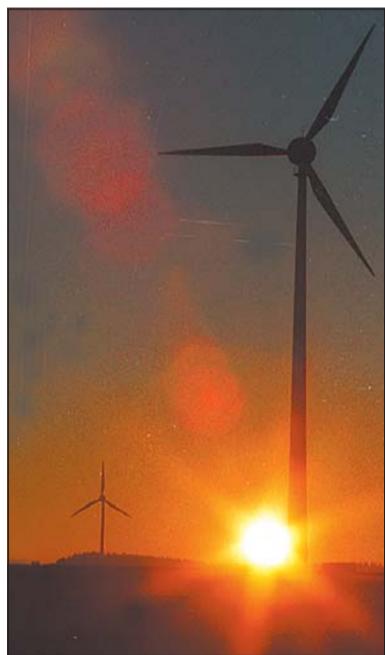
In den Innenstädten im Kreis sind in diesen Tagen Weihnachtsbeleuchtung und Tannenbäume in Schneekulisse noch einmal in voller Pracht zu sehen, dann wird abgebaut.

Metereologen haben herausgefunden, dass Norddeutschland den kältesten Winter seit zehn Jahren erlebt. Hierzulande ist es jedoch längst nicht so andauernd kalt wie vor einem

Jahr, als die Weser mit Eisschollen bedeckt war. Ein Ende der hochwinterlichen Wetterlage ist laut der Wetterfrösche nicht in Sicht.



Nikolaus und Knecht Ruprecht auf Rückfahrt in den Himmel: Viele Autofahrer halten an der Kutsche (B 64 in Ottbergen). Foto: Robrecht



Herrliche Sonnenuntergänge bieten sich bei Frostwetter im Kreis Höxter – hier bei Bosseborn. Foto: Robrecht



Das ist keine Bischofsbüste mit Käppchen, sondern Bauschulgründer Möllinger (Höxter). Foto: Robrecht



Hund im Winteroutfit beim Spaziergang im Eggegebirge bei Bad Driburg: Dem Vierbeiner wird mit Decke bestimmt nicht kalt. Foto: Jürgen Köster



Tief verschneites Schloss Corvey: Ein Spaziergang zur ehemaligen Reichsabtei im Winterkleid drängt sich in diesen Tagen auf. So mancher Fotograf gerät beim Anblick in Verzückung. Foto: Michael Robrecht



Das Wahrzeichen der Emmerstadt, der Kump, hat sich präsentiert. Das faszinierende Naturschauspiel am Brunnen lädt zum Verweilen ein. Foto: Harald Iding



Ein neuer netter Nachbar: Letizia mit ihrer Mutter Tanja Gonzaga haben diesen schönen Schneemann vor ihrer Haustür in Höxter gebaut. Laut Wettervorhersage wird er noch eine Weile dort stehen. Foto: Jörn George



Ein städtischer Mitarbeiter schiebt mit einem Räumfahrzeug den Rad- und Fußgängerweg (Foto) bei Brenkhausen frei. Foto: Iding



Vorsicht Eis, Lebensgefahr! Die zugefrorenen Godelheimer Seen dürfen nicht betreten werden. Das Eis ist zu dünn. Foto: Robrecht



Die Innenstadt von Höxter (hier am Rathaus) wird in diesen Wochen in ein zauberhaftes Licht getaucht. Noch ein paar Tage und dann müssen die Weihnachtsbeleuchtung abgebaut und die Christbäume für das Osterfeuer eingesammelt werden. Foto: Michael Robrecht